

II- 2680 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates  
XI. Gesetzgebungsperiode



REPUBLIK ÖSTERREICH

Der Bundesminister für Verkehr  
 und verstaatlichte Unternehmungen

Pr.Zl. 5.907/9-I/2-1969

1236 I.A.B.

ZU 1242 /J.

Präs. am 24. Juni 1969

Wien, am 20. Juni 1969

ANFRAGEBEANTWORTUNG

betreffend die schriftliche Anfrage der Abg. z.NR Peter Melter und Genossen: Zusammenschluß des österreichischen Kohlenbergbaues. ( Nr. 1242/J-NR/69 vom 7.5.1969)

Zur Anfrage des Herrn Abgeordneten erlaube ich mir, folgendes mitzuteilen:

Zu Frage 1)

Das von der ÖVP ausgearbeitete Konzept für eine Novellierung des ÖIG-Gesetzes sieht den Auftrag an die ÖIG zur branchenweisen Zusammenfassung der verstaatlichten Gesellschaften vor. Die Veranlassung konkreter Maßnahmen auf dem Gebiete des Kohlenbergbaues wird sodann der ÖIG obliegen.

Zu Frage 2)

Der erste Schritt in Richtung eines Zusammenschlusses des österreichischen Kohlenbergbaues ist bereits dadurch erfolgt, daß der der Österreichisch-Alpine Montangesellschaft gehörige Kohlenbergbau Fohnsdorf im Wege eines Pachtvertrages in die Tochtergesellschaft der Österr.-Alpine Montangesellschaft, und zwar Graz-Köflacher Eisenbahn- und Bergbau Gesellschaft, in deren Bereich die weststeirischen Bergbaue Oberdorf, Zangtal, Pölfing-Bergla, Karlschacht und Franzschacht gehören, eingegliedert worden ist. Damit werden von der gesamten geförderten Kohlenmenge von 3,4 Millionen Tonnen rund 80 %, d.s. 2,7 Millionen Tonnen, im Bereiche der Graz-Köflacher Eisenbahn- und Bergbau Gesellschaft gefördert. Die rest-

./.

lichen 20 %, nämlich 680.000 Tonnen, entfallen auf die Wolfsegg-Trauntaler-Kohlenwerks AG.

Zu Frage 3)

Die ÖIG untersucht derzeit die Möglichkeit eines Zusammenschlusses der beiden Gesellschaften Graz-Köflacher Eisenbahn- und Bergbau Gesellschaft und Wolfsegg-Trauntaler-Kohlenwerks AG. Ob und zu welchem Zeitpunkt ein solcher Zusammenschluß erfolgen wird, ist daher noch offen.

Zu Frage 4)

Gemäß dem von der Bundesregierung in ihrer Sitzung am 20. Mai 1969 beschlossenen Energiekonzept werden wird, sollen die Graz- Köflacher Eisenbahn- und Bergbau Gesellschaft, die Wolfsegg-Trauntaler-Kohlenwerks AG und die nicht verstaatlichte SAKOG, an der der Bund nur zu 40 % beteiligt ist, ihre Absatz- und Investitionspolitik aufeinander abstimmen.

Der Bundesminister:

